



**ARBURG**

**Sind Sie bereit für Ihre Smart Factory?**

**Peter Kowalewski**

**IT - Digital Industrial Solutions**

ARBURG Technologie-Tage 2026  
Loßburg, 11. – 13. März 2026

## Agenda

- Herausforderungen
- Smart Factory – Die Lösung für alles?
- Aktuelle Trends und Möglichkeiten
- Erfolgsrezept – „Start smart“
- Your Smart Factory mit ARBURG

## Herausforderungen



**ARBURG**

**CYBER-PHYSISCHES SYSTEM, DAS  
MASCHINEN UND MITARBEITENDE  
VERNETZT, DATEN INTELLIGENT NUTZT  
UND  
PROZESSE AUTOMATISIERT.**

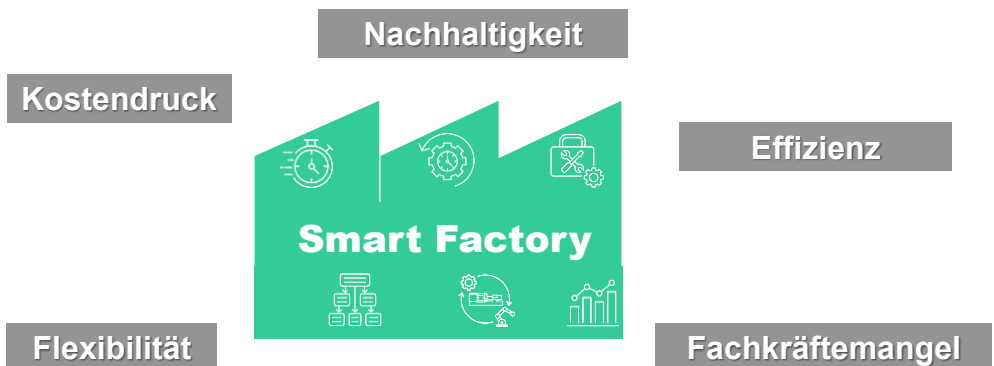
**ARBURG**

**EINE FABRIK, DIE  
MITDENKT.**

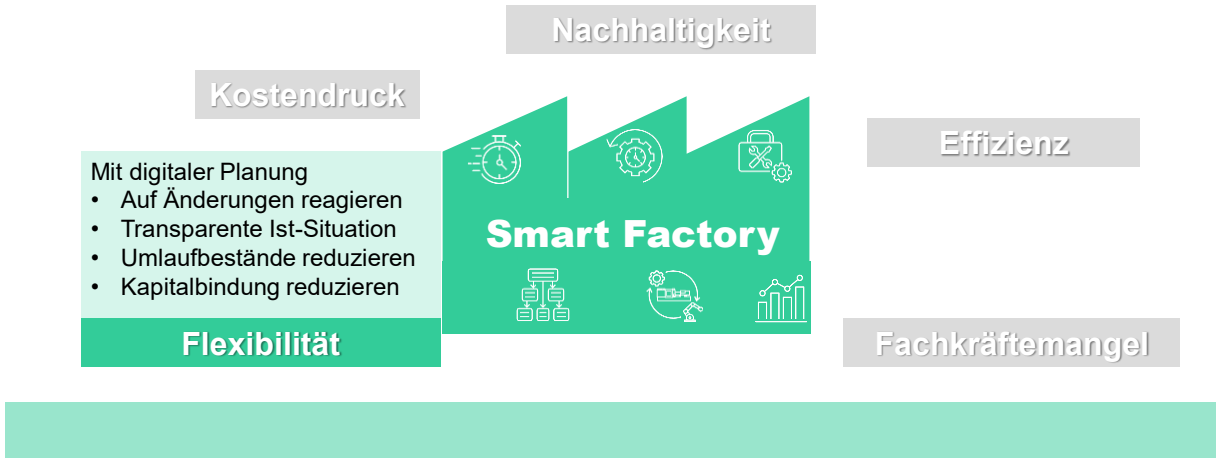
## Smart Factory – die Lösung für alles?



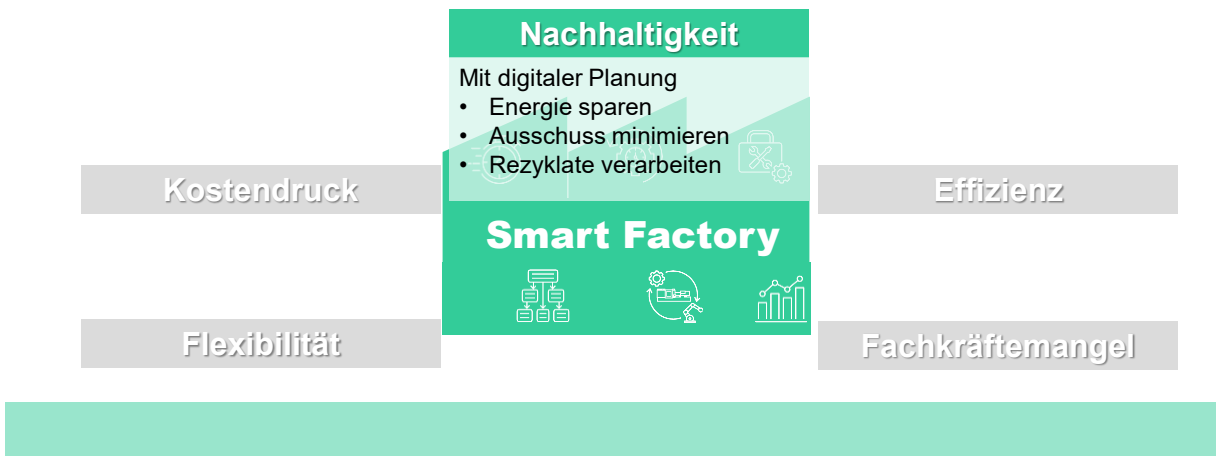
## Ein Teil der Lösung



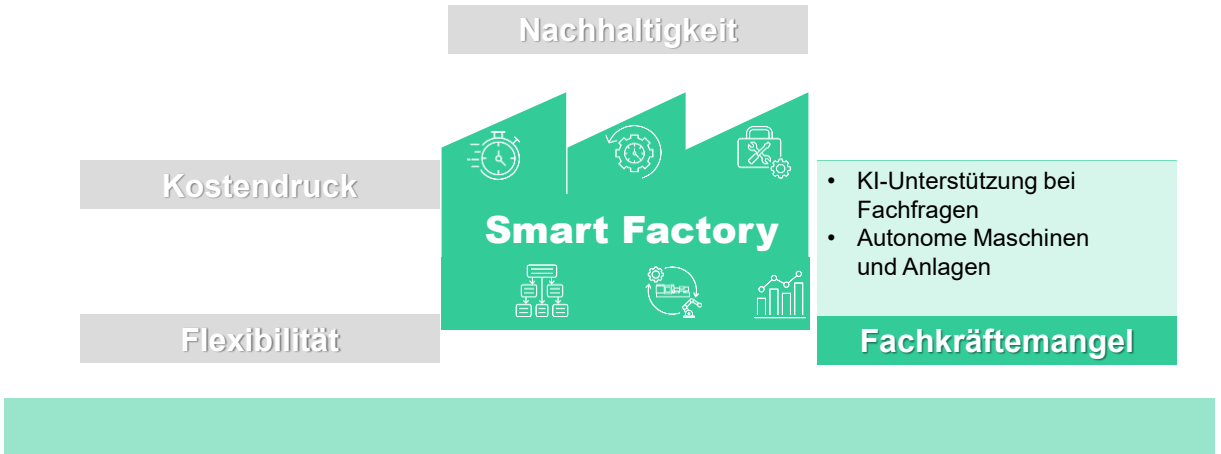
## Ein Teil der Lösung



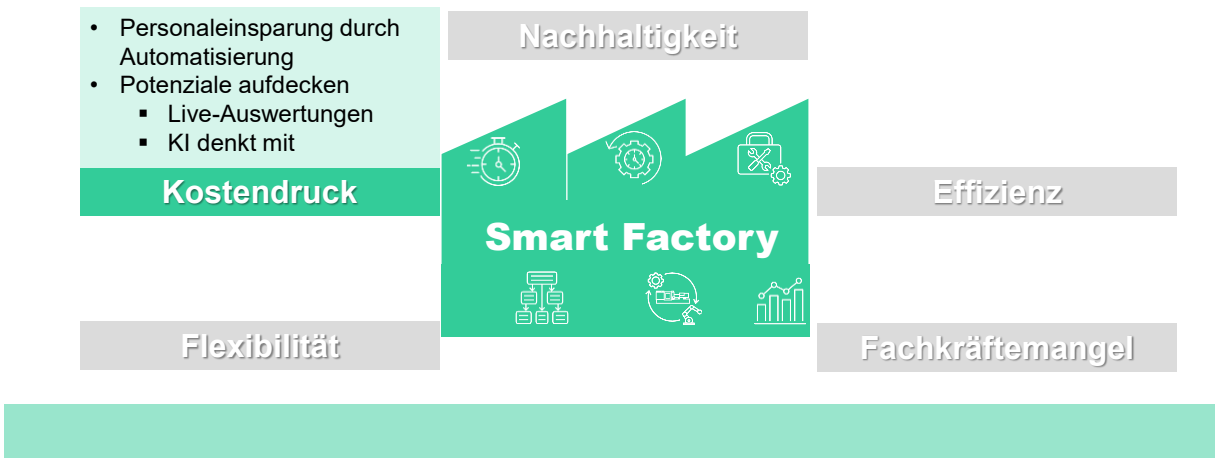
## Ein Teil der Lösung



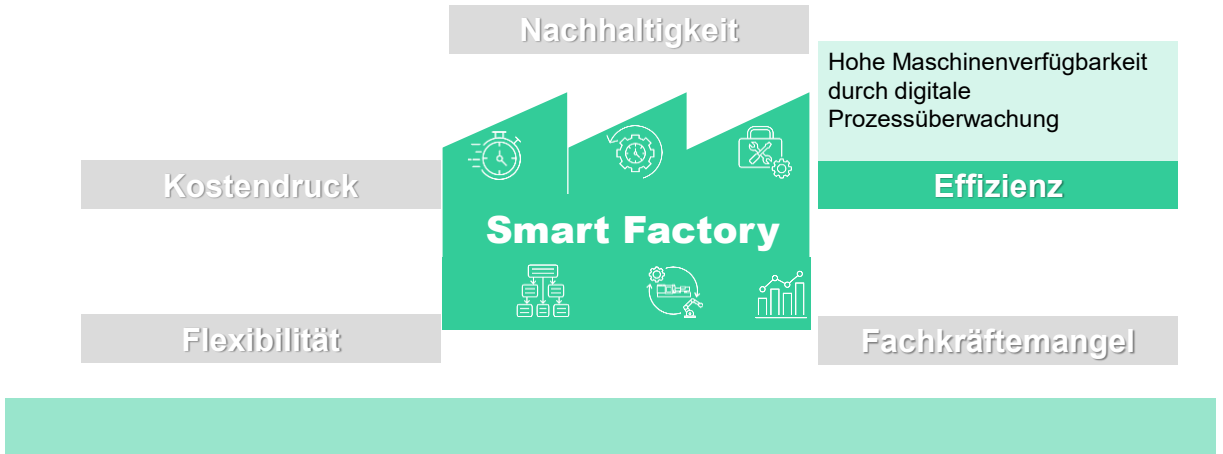
## Ein Teil der Lösung



## Ein Teil der Lösung



## Ein Teil der Lösung



## Aktuelle Trends und Möglichkeiten



## Aktuelle Trends und Möglichkeiten

**Schritt zur Smart Factory heute schon möglich.  
Für die Zukunft überlebensnotwendig!**



## Beispiel: NextGen Medical Solution im Kundencenter



Mehr-Achs-Roboter

aXw Control MouldLifeAssist

## Hürden in der Praxis



## „Start smart“ – In drei Schritten



**Wichtig: agil und schrittweise umsetzen**  
Nach Pareto-Prinzip: 20% Aufwand – 80% Ergebnis

## Beispiel: Rüstzeiten reduzieren

- **Ausgangslage** Mittelständischer Lohnfertiger  
24 Maschinen; 12 Rüstvorgänge pro Tag
- **Verbesserung** Maschinendatensätze zentral gespeichert  
online übertragen
- **Resultat** 12 Min. Ersparnis (je 6 Min. Personen- / Maschinenzeit)  
je Rüstvorgang

## Beispiel: Rüstzeiten reduzieren

- **Ausgangslage:** **Einsparung: 18.000 EUR p.a.** 12 Rüstvorgänge pro Tag
- **Verbesserung:** Maschinendatensätze zentral gespeichert  
online übertragen
- **Resultat:** 12 Min. Ersparnis (je 6 Min. Personen- / Maschinenzeit)  
je Rüstvorgang



Whitepaper auf [arburg.com](http://arburg.com)

## Beispiel: Stillstandzeiten reduzieren

- **Ausgangslage** Automotive-OEM  
60 Maschinen  
ca. 30 Alarme pro Tag mit jeweils 15 Min. Stillstandzeit
- **Verbesserung** Maschinenstillstände früher erkennen
- **Resultat** Reduzierung der Stillstände um 80% (15 Min. → 3 Min.)  
1.300 Stunden pro Jahr weniger Arbeitsaufwand

## Beispiel: Stillstandzeiten reduzieren

- **Ausgangslage:** **Einsparung: 87.000 EUR p.a.** ca. 30 Alarme pro Tag mit jeweils 15 Min. Stillstandzeit
- **Verbesserung:** Mas... de früher erkennen
- **Resultat:** Red... Stillstände um 80% (15 Min. → 3 Min.)  
1.30... o Jahr weniger Arbeitsaufwand



Whitepaper auf [arburg.com](http://arburg.com)

## Beispiel: Daten automatisch erfassen

- **Ausgangslage** Konsumgüter-Hersteller  
manuelles Datenauslesen und -aufbereiten bei  
80 Maschinen, 3-Schichten
- **Verbesserung** Daten in Echtzeit automatisch erfassen und analysieren
- **Resultat** 5.250 Stunden pro Jahr weniger Aufwand



## Beispiel: Daten automatisch erfassen

- **Ausgangslage** Konsumgüter-Hersteller  
manuelles Datenauslesen und -aufbereiten bei  
80 Maschinen, 3-Schichten
- **Verbesserung** Daten in Echtzeit automatisch erfassen und analysieren
- **Resultat** 5.250 Stunden pro Jahr weniger Aufwand

**Einsparung:  
157.500 EUR p.a.**



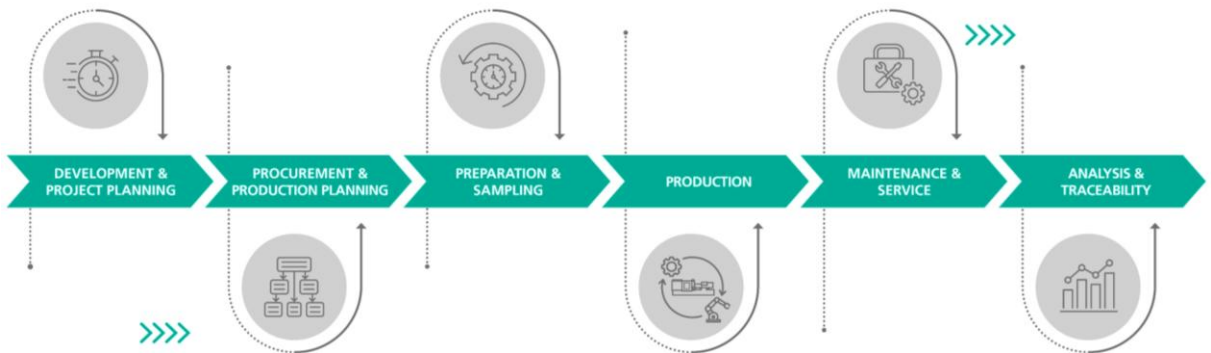
Whitepaper auf  
[arburg.com](http://arburg.com)



# 10 Tipps

 <p><b>1. Mitarbeiter frühzeitig einbeziehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeiter tragen Veränderung mit</li> <li>• Verantwortliche definieren</li> <li>• Praxiswissen ist wertvoll und vermeidet oft Fehlentscheidungen</li> </ul>	 <p><b>6. KPIs einführen und messen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemessener Erfolg motiviert</li> <li>• Rechtzeitiges nachjustieren möglich</li> </ul>
 <p><b>2. Zuerst bestehende Prozesse optimieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ineffiziente Prozesse werden durch Digitalisierung nur verlagert</li> <li>• Aktuelle Prozesse aufzeichnen und optimieren verringert die Komplexität</li> </ul>	 <p><b>7. Stetige Weiterentwicklung bei Prozessen und Tools</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideenmanagement einführen</li> <li>• Mitarbeiter schulen</li> <li>• Vision definieren und vorantreiben</li> </ul>
 <p><b>3. Mit kleinen Schritten starten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Minimiert Risiken</li> <li>• Bringt am schnellsten Erfolge (Pareto-Prinzip)</li> <li>• Ziele für jeden Meilenstein definieren + Management Attention</li> </ul>	 <p><b>8. Datenqualität im Blick behalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Saubere Stammdaten</li> <li>• Keine Mehrfachpflege</li> <li>• Festlegen welche Daten wirklich benötigt werden (Datenmüll vermeiden)</li> </ul>
 <p><b>4. Auf gute Dateninfrastruktur achten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermöglicht später problemlose Erweiterung („Think big“)</li> <li>• Besonders bei IT-Equipment auf Skalierbarkeit achten – Cloud vs. OnPremise</li> </ul>	 <p><b>9. Schnittstellen &amp; Standards</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Anlagen und Software müssen moderne Schnittstellen unterstützen</li> <li>• Standards (z.B. E77, REST-API, MQTT) sparen Zeit &amp; Kosten</li> </ul>
 <p><b>5. Cybersicherheit beachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderne Technologien und gute Planung sorgen für höchste Sicherheit (z.B. Segmentierung, Backup-Konzept)</li> </ul>	 <p><b>10. Partner einbeziehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch hilft Fehler vermeiden</li> </ul>

# Ihre Smart Factory mit ARBURG



**ARBURG**

**WIR SIND DA.**